

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Bellersen



Sitzungs-Nr.: **Bellers/004/14-20**  
Sitzungs-Tag: **22.02.2016**  
Sitzungs-Ort: **Bellersen, Meinolfusstraße, Werkhaus**  
  
Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:45 Uhr**

### **CDU:**

Hanisch, Ewald

Hasenbein, Helmut

Köhler, Frederik

Markus, Norbert

Markus, Tobias

Meißner, Michael

**Vorsitzender**

Vertretung für U. Grewe

Vertretung für K. Schulze

### **SPD:**

Löffelbein, Mirko

Vertretung für N. Nolte

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Lahmann-Hensel, Ulrike

### **Stellvertretende Mitglieder:**

Kreilos, Werner

CDU

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**
- 2. Vergabe der Vereinsfördermittel 2016 (unter Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2016)**
- 3. Vergabe der Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses (unter Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2016)**
- 4. Bekanntgaben**

## 5. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Ewald Hanisch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Anschl. stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind die o. g. Mitglieder bzw. Stellvertreter des Bezirksausschusses (BZA).

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Mit Schreiben vom 02.02.2016 bittet die Stadt Brakel die Ortschaften um Meldung zur Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Eine Rückmeldung an die Stadt Brakel soll bis zum 24.02.2016 erfolgen. Turnusgemäß liegt der räumliche Schwerpunkt des diesjährigen Kreiswettbewerbs in den Ortschaften der Gemeinde Brakel, Bad Driburg und Nieheim. Der Wettbewerb ist für die Ortschaften mit einer Größe von maximal 3.000 Personen ausgeschrieben. Der Besuch der Bewertungskommission erfolgt im Zeitraum 19.-21. KW.

Aus der Versammlung werden die beim letzten Landeswettbewerb gemachten negativen Erfahrungen angesprochen. Die Bewertungsgrundlagen sind durch die Landeskommission nicht transparent dargestellt worden, das Interesse der Kommission an den dargestellten Sachverhalten vor Ort war aufgrund der fortgeschrittenen Zeit am Besichtigungstag nicht sonderlich ausgeprägt. Maßgebliche Inhalte konnten der Kommission nicht vermittelt werden.

Die Versammlung stellt fest, dass eine größere Anzahl von aktiv am Wettbewerb mitmachenden Dörfern aus dem Kreis Höxter auch zu einer größeren Anzahl von Dörfern im Landeswettbewerb führen dürfte. Insgesamt steigen somit die Chancen für den Kreis Höxter, Siegedörfer im Landeswettbewerb zu stellen.

#### **Beschluss:**

Die Versammlung beschließt **einstimmig**, dass die Ortschaft Bellersen am diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen soll. Aufgrund der sehr zeitnahen Frist zur Rückmeldung wird Ewald Hanisch gebeten, das Votum des BZA der Stadt Brakel bereits fernmündlich mitzuteilen.

## **2. Vergabe der Vereinsfördermittel 2016 (unter Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2016)**

Derzeit verfügt die Stadt Brakel noch über keine Haushaltssatzung für das laufende Jahr 2016. Eine Zuweisung der Vereinsfördermittel ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt. Unter Berücksichtigung der zugewiesenen Mittel der Vorjahre ist von einem ungefähren Betrag in Höhe von 1.000 € auszugehen.

Es liegen Anträge folgender Vereine vor:

- Oberwälder Blaskapelle
- MGV Concordia
- KAB
- TC Grün-Weiß Bellersen

Nach Aussprache in der Versammlung wird nachstehende Verteilung vorgeschlagen. Die Verteilung steht unter Vorbehalt der Zuweisung entsprechender Mittel. Sollte die Zuweisung geringer ausfallen, sind entsprechende Prozentsätze, die die vorgeschlagene Verteilung widerspiegeln, zu wählen.

### **Beschluss:**

Die Versammlung beschließt einstimmig die vorgeschlagenen Verteilung der Vereinsfördermittel wie folgt:

- Oberwälder Blaskapelle 500,00 € (+ Betrag über 1000 € hinaus)
- MGV Concordia 200,00 €
- KAB (50 Jahre) 150,00 €
- TC Grün-Weiß Bellersen 150,00 €

## **3. Vergabe der Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses (unter Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2016)**

Der Vorsitzende teilt mit, dass unter Vorbehalt der Verabschiedung der Haushaltssatzung 742,87 € zur Verfügung stehen. Nach Aussprache in der Versammlung wird vorgeschlagen, dass die Mittel vorerst beim BZA verbleiben. Ausgaben sind in diesem Jahr für den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie für die Durchführung der Dorfwerkstatt vorgesehen. Weiterhin ist die Anschaffung eines Infokastens am Friedhof mit Hilfe der Mittel des BZA vorgesehen.

### **Beschluss:**

Die Versammlung beschließt **einstimmig** die vorgeschlagene Verwendung der Mittel des Bezirksausschusses 2016.

#### **4. Bekanntgaben**

- Ewald Hanisch erläutert den Verfahrensstand zur Errichtung von Windkraftanlagen in der Feldmark Holzhausen.
- Weiterhin verweist er auf den Gewinn des RWE-Klimaschutzpreises 2015 für den Heimat- und Verkehrsverein Bellersen (Jugendprojekt im Bereich Natur- und Umweltschutz) hin.

#### **5. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer**

##### **a) Müllabfuhr im Neubaugebiet „Am Südhang“**

Aufgrund fehlender Wendemöglichkeiten findet derzeit im Neubaugebiet „Am Südhang“ keine geregelte Müllabfuhr mittel Müllfahrzeugen statt. Der Kreis Höxter als Untere Abfallbehörde hat die Anlieger aufgefordert, ihre Mülltonnen zur Abholung an der Straße „Im Hohlen Graben“ aufzustellen. Die bei der Versammlung anwesenden Anlieger äußern ihr deutliches Missfallen über dieses Vorgehen des Kreises Höxter. Ein Schreiben an die Stadt Brakel (über den BZA Bellersen) wird an den Vorsitzenden Ewald Hanisch übergeben.

Helmut Hasenbein erläutert, dass zur Lösung der derzeitigen Situation bereits Gespräche mit der Stadt Brakel geführt worden seien. Demnach sei vereinbart, in ca. 2 Wochen (nach Abbau eines Baukranes) mit der Herstellung eines geeigneten Wendeplatzes zu beginnen. Nach Fertigstellung dieses Wendeplatzes sei eine geordnete Müllabfuhr in der Straße „Am Südhang“ möglich.

In Rücksprache mit den Beschwerdeführern wird vereinbart, dass das Schreiben an die Stadt Brakel somit vorerst gegenstandslos ist. Der weitere Baufortschritt wird durch den BZA nachgehalten.

##### **b) Sanierung von Wirtschaftswegen und innerörtlichen Straßen**

Der Bezirksausschuss verweist auf den schlechten Zustand zahlreicher außerörtlicher Wirtschaftswegen sowie innerörtlicher Straßen hin.

Innerorts ist die Stadt Brakel aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zur Durchführung von entsprechenden Instandhaltungsmaßnahmen verpflichtet. Die Mitglieder des BZA weisen hier insbesondere auf den schlechten baulichen Zustand der Straßen „Blinder Weg“ (Kreuzung Blinder Weg/Auf der Heide) sowie „Im Hohlen Graben“ hin.

Außerorts weisen die Mitglieder auf den Zustand folgender Wirtschaftswegen hin:

Im Sticht: Der Weg ist in den vergangenen Monaten durch den Umgehungsverkehr (Neubau der Kreisstraße in Richtung Bökendorf) stark belastet worden. Helmut Hasenbein führt dazu aus, dass der Weg durch den Kreis/die Stadt begangen und bewertet worden ist, Sanierungsbedarf ist nicht ermittelt worden.

Weg zur Abbenburg: Der Weg befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Der Weg hat allerdings keine relevante Verbindungsfunktion und ist daher in der Sanierungspriorität als nachrangig einzustufen.

Schlingweg: Der Weg befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Der Weg hat allerdings keine relevante Verbindungsfunktion und ist daher in der Sanierungspriorität als nachrangig einzustufen.

Im Hohlen Graben: Die Bankette des Weges ist stark abgefahren. Aufgrund der hohen Frequentierung des Weges wird eine Instandsetzung als dringend erforderlich angesehen. Es wird darum gebeten, diese Maßnahme in den Arbeitskreis „Wirtschaftswege und Stadtstraßen“ einzubringen. Es ist auch unter Berücksichtigung der in diesem Jahr anstehenden Sperrung der L 825 in Richtung Brakel dringender Handlungsbedarf gegeben.

Feldweg in Richtung Holzhausen: Der Weg (Fortführung der Straße „Im Hohlen Graben“) weist eine hohe Frequentierung auf. Aufgrund der Baumaßnahmen in den vergangenen Monaten (Errichtung von Windkraftanlagen in der Feldmark Holzhausen) weist der Weg massive Schäden auf. Es wird auf das Verursacherprinzip (Kostenübernahme durch Betreiber der Windkraftanlagen) hingewiesen. Die Zuständigkeit für die Umsetzung der Baumaßnahmen obliegt der Stadt Nieheim. Erste Gespräche zwischen der Stadt Brakel und der Stadt Nieheim sind geführt worden. Es ist auch unter Berücksichtigung der in diesem Jahr anstehenden Sperrung der L 825 in Richtung Brakel dringender Handlungsbedarf gegeben. Der weitere Baufortschritt wird durch den BZA nachgehalten.

### **c) Sanierung der L 825**

Die Sanierung der L 825 in Richtung Brakel soll in diesem Jahr erfolgen. Ein konkreter Zeitplan der Baumaßnahmen kann derzeit noch nicht benannt werden.

### **d) Fußläufige Erschließung des Neubaugebietes „Am Südhang“ in Richtung Dorf**

Die an der Versammlung teilnehmenden Anlieger verweisen auf einen Beschluss des BZA aus dem Jahr 2014. In 2014 ist durch die Anlieger ein Antrag gestellt worden, das Neubaugebiet „Am Südhang“ über eine provisorische fußläufige Verbindung mit der Straße „Eulenberg“ entlang des Regenrückhaltebeckens zu verbinden. Eine Umsetzung des damaligen Beschlusses des BZA ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgt.

Es wird nochmals auf das hohe Gefahrenpotential des derzeitigen fußläufigen Weges im Bereich der Straße „Im Hohlen Graben“ hingewiesen. Die Straße „Im Hohlen Graben“ verfügt über keinen ausgebauten Straßenquerschnitt mit abgesetzten Fußwegen sowie über keine ausreichende Beleuchtung. Besonders für Schulkinder besteht daher dort ein sehr hohes Gefährdungspotential.

Es wird in diesem Zusammenhang auch nochmals auf ein Schreiben von Herrn Bürgermeister Temme vom 30.09.2014 verwiesen. Dieses ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Nach ausführlicher Diskussion wird vereinbart, dass in Übereinstimmung mit dem Antwortschreiben von Herrn Bürgermeister Temme vom 30.09.2014 in erster Priorität die Anlage eines provisorischen Fußweges entlang des Regenrückhaltebeckens und entlang des Grundstücks Schonlau (Eulenberg 19) verfolgt werden soll. Die gemäß Bebauungsplan vorgesehene (nördliche) Verbindung in Richtung Kinderspielplatz ist aufgrund der noch nicht erfolgten Realisierung des nördlichen Bauabschnittes zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, da sie einen Umweg zur Folge hätte. Nach der Realisierung des entsprechenden nördlichen Bauabschnittes und der Anlage des Fußweges gemäß Bebauungsplan ist der provisorische Fußweg zurückzubauen.

### **Beschluss:**

Unter der Voraussetzung, dass mit den betroffenen Grundstückseigentümern/-nutzern Einvernehmen erzielt werden kann, wird darum gebeten, einen provisorische fußläufige Verbindung zwischen dem Neubaugebiet „Am Südhang“ und der Straßen „Eulenberg“ zu erstellen. Es wird dabei auf den im Schreiben vom 30.09.2014 von Herrn Bürgermeister Temme enthaltenen Lösungsvorschlag verwiesen. Es wird aus Gründen der Verkehrssicherheit um eine zeitnahe Umsetzung bis zum kommenden Herbst gebeten.

### **e) Einrichtung von Tempo 30-Zonen**

Es wird die Einrichtung von Tempo 30-Zonen für die gesamte Ortslage Bellersen (mit Ausnahme der L 825) vorgeschlagen.

Die Versammlung beschließt **einstimmig** die Erarbeitung und Vorstellung eines entsprechenden Konzeptes durch die Stadt Brakel.

### **f) Verunreinigung des Ortsbildes durch Hundekot**

Ein wiederholt auftretendes Problem, insbesondere auch im Bereich der ausgewiesenen Wanderwege, ist die Verunreinigung durch Hundekot. Helmut Hasenbein wird hierzu in einem ersten Schritt Wurfzettel für alle Haushalte vorbereiten. Dieser soll der Sensibilisierung der Hundehalter/innen dienen. Der weitere Erfolg dieser Maßnahme wird durch den BZA nachgehalten.

### **g) Dorfwerkstatt**

Nach Abschluss der Jubiläumsaktivitäten muss eine Fortführung der Dorfwerkstatt erfolgen.

Frederik Köhler erläutert hierzu, dass auch in Bellersen die ersten Anzeichen des demografischen Wandels deutlich sichtbar werden. In einem ersten Schritt ist eine Bestandsaufnahme (Defizitanalyse) vorzunehmen. Darüber hinaus sind die Vereine als Träger einer zukünftigen Neuausrichtung des Dorfes neu zu vernetzen.

Die Federführung der Dorfwerkstatt sollte aufgrund der größere Akzeptanz (persönliche Betroffenheit der Menschen vor Ort) bei den Vereinen, nicht beim BZA liegen. Dennoch wird darauf hingewiesen, dass alle Mitglieder des BZA an der Dorfwerkstatt teilnehmen sollten. Die Mitglieder des BZA haben eine Verpflichtung, das Dorf und die Entwicklung des Dorfes aktiv mitzugestalten.

Helmut Hasenbein erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Einwohnerzahl von max. ca. 720 Personen auf mittlerweile 665 Personen (-8%) gesunken ist. Somit ist nach derzeitigem Stand im Vergleich zum ursprünglich bis 2030 prognostizierten Bevölkerungsrückgang (-13,6%) sogar noch mit einem verschärften Rückgang zu rechnen.

Die Teilnahme an der Dorfwerkstatt ist durch Vereine und BZA-Mitglieder aktiv zu bewerben.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Ewald Hanisch  
(Vorsitzender)

Frederik Köhler  
(Schriftführer)